

**Auszug aus der Niederschrift
10. Sitzung des Kulturausschusses vom 26.04.2022**

- 5 Kostenlose Theaterbesuche für ukrainische Geflüchtete am Theater Oberhausen
 B/17/1936-01
 ungeändert beschlossen**

Frau Beckmann, Verwaltungsdirektorin des Theaters, informiert, dass das Theater allen Personen, die sich einen Theaterbesuch nicht leisten können, die Möglichkeit bietet, trotzdem Theaterstücke zu besuchen. Das Programm nennt sich „Karte schieben“. Die Vorlage ist der aktuellen Situation geschuldet, in der konkrete Angebote entwickelt und ukrainische Geflüchtete nochmal gesondert angesprochen werden sollen. Bereits im Jahr 2015 gab es einen vergleichbaren Antrag im Rahmen der damaligen Flüchtlingswelle. Frau Racel, BOB, erkundigt sich, welches Programm für die ukrainischen Geflüchteten angeboten wird und ob die Stücke übersetzt werden. Frau Beckmann erläutert, dass das Angebot nicht direkt auf diese Personengruppe zugeschnitten ist. Einige Stücke, wie z.B. „Bad Mothers“ sind aber auch ohne die entsprechenden Sprachkenntnisse zu verstehen. Herr Stadtv. Flore fragt, ob es die Möglichkeit gibt eine Übersetzungskabine einzubauen. Frau Beckmann berichtet, dass das Theater gemeinsam mit der Stadt die Bewilligung für das Projekt „Theater ohne Grenzen“ in Höhe von 3,3 Mio. EUR bekommen hat. Im Rahmen dieses Projektes sollen auch Dolmetscherkabinen eingebaut werden. Frau Stadtv. Gödderz fragt nach, ob sich das Angebot auf alle Programme und Projekte des Theaters bezieht. Frau Beckmann erläutert, dass das Angebot uneingeschränkt gilt.

Die Vorlage wird einstimmig positiv vorberaten.